



MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 17. Mai 2013

Generalversammlung 2013 der Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektoren Erweitertes Aufgabenspektrum

An der 96. Generalversammlung der KSPD vom 16. Mai 2013 in Uster stimmten die Mitglieder der Umbenennung der «Konferenz der Städtischen Polizeidirektorinnen und Polizeidirektoren» (KSPD) in «Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren» (KSSD) einstimmig zu. Im Vorstand nehmen neu die Winterthurer Sicherheitsdirektorin Barbara Günthard-Maier sowie die beiden Sicherheitsdirektoren Reto Nause aus Bern und Grégoire Junod aus Lausanne Einsitz.

Die KSPD hat sich als Sektion des Schweizerischen Städteverbands (SSV) bisher vor allem mit polizeirelevanten Themen beschäftigt. In den vergangenen Jahren hat sich die KSPD jedoch vermehrt auch mit Fragen und Problemkreisen, die weitere Blaulichtorganisationen oder den Bevölkerungsschutz betreffen, auseinandergesetzt. Die Ausdehnung der Aufgaben auf die Bereiche Feuerwehr, Sanität und Bevölkerungsschutz veranlasste den Vorstand, der Mitgliederversammlung vom 16. Mai 2013 in Uster die Umbenennung der «Konferenz der Städtischen Polizeidirektorinnen und Polizeidirektoren» (KSPD) in «Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren» (KSSD) zu beantragen. Der Name KSSD würde die Aufgaben der Konferenz nicht nur adäquater abbilden, sondern auch die Identifikation der nicht polizeilichen Verantwortungsgebiete mit ihrer politischen Interessenvertretung unterstützen. Mit der Umbenennung folgt die KSPD den meisten ehemaligen Polizeidirektionen der Kantone und Polizeiabteilungen der Städte und Gemeinden, die aufgrund des umfassenden Verständnisses des Begriffs Sicherheit in den letzten Jahren einen Namenswechsel in Sicherheitsdepartement, -abteilung oder Ressort Sicherheit vollzogen haben.

Barbara Günthard-Maier, Reto Nause und Grégoire Junod neu im Vorstand

Die Vorstandsmitglieder Barbara Schwickert aus Biel und Marc Vuilleumier aus Lausanne haben innerhalb ihrer Stadtregierungen einen Departementswechsel vollzogen und sind damit nicht mehr im Vorstand der KSPD tätig.

Auf Antrag des Vorstands wählten die Mitglieder Reto Nause, Gemeinderat und Direktor für Sicherheit, Energie und Umwelt der Stadt Bern, in das Vorstandsgremium. Reto Nause ist in der Bundeshauptstadt mit den vielfältigsten Herausforderungen im Sicherheitsbereich konfrontiert und verfügt über einen grossen Erfahrungsschatz. Er will sich für eine noch stärkere Zusammenarbeit der Städte im Bereich Sicherheit einsetzen und gemeinsam Lösungen im Kampf gegen ausländische Verbrecherbanden oder im Umgang mit Aufrufen zu spontanen Massenaktionen auf sozialen Netzwerken anstreben. Ebenfalls einstimmig wurde Grégoire Junod, Vorsteher der Direction du logement et de la sécurité publique der Stadt Lausanne gewählt. Der Vorstand wird mit seiner Wahl weiterhin auf die bewährte Zusammenarbeit mit der Westschweiz zählen dürfen. Mit der Wahl von Barbara Günthard-Maier, Vorsteherin des Departements Sicherheit und Umwelt der Stadt Winterthur wird der Vorstand



um ein fünftes Mitglied erweitert. Der Winterthurer Sicherheitsdirektorin ist es ein wichtiges Anliegen, der Bevölkerung ein hohes Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum zu vermitteln.

Weitere Informationen:

Stadtrat Nino Cozzio

Präsident KSSD und Direktor Soziales und Sicherheit, St. Gallen

Telefon: 071 224 57 36

Hintergrundinformationen zur Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektoren

Die Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektoren (KSSD) ist ein Zusammenschluss der für die Bereiche Polizei und Sicherheit zuständigen Mitglieder von Schweizer Stadtregierungen. Sie vertritt die Sicherheitsinteressen und -bedürfnisse der Bevölkerung in zahlreichen grösseren und mittleren Schweizer Städten und stellt auf städtischer Ebene das Pendant zur Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren (KKJPD) dar.